

RS Vwgh 2006/2/24 2006/04/0002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.2006

Index

L72004 Beschaffung Vergabe Oberösterreich
L72007 Beschaffung Vergabe Tirol
10/07 Verwaltungsgerichtshof
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)
97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

ABGB §1002;
BVerG 2002 §163 Abs1;
BVerG 2002 §163 Abs2;
BVerG 2002 §163 Abs3;
BVerG 2002 §20 Z36;
BVerG 2002 §20 Z4;
LVergabenachprüfungsG OÖ 2002 §3 Abs2 impl;
LVergabenachprüfungsG Tir 2002 §5 Abs2 impl;
VwGG §42 Abs2 Z1;

Rechtssatz

Der Antragsteller erfüllt auch dann die Verpflichtung zur Verständigung des Auftraggebers gemäß § 163 Abs. 2 BVerG, wenn er den Auftraggeber im Wege der vergebenden Stelle von der beabsichtigten Einleitung des Nachprüfungsverfahrens informiert (in diesem Sinn auch die Kritik von Thienel in Schramm/Aicher/Fruhmann/Thienel, Bundesvergabegesetz 2002 [2004], S. 1681, Rz 90 zu § 163, an einer zu formalistischen Sichtweise der Behördenpraxis).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2006040002.X05

Im RIS seit

15.03.2006

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2008

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at